

Tätigkeitsbericht des Positivrat Schweiz Juli 2013 bis Juni 2014

Der Positivrat (PR) konnte sich in den letzten 12 Monaten weiter vernetzen und seine Tätigkeiten ausbauen. Der Mitgliederstand konnte auf 17 erhöht werden. Im 2013 wurden beeindruckende 660 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. An einer Retraite legte der PR seine Strategie für die kommenden Jahre fest.

Der Positivrat war auch in der letzten Tätigkeitsperiode sehr aktiv in verschiedenen Gremien und Kommissionen und hat sich damit für die Interessen von Menschen mit HIV eingesetzt.

Operative Tätigkeit und Weiterbildung

Weiter hat der Positivrat in beschränktem Masse operative Tätigkeiten aufgenommen: Positivrat-Mitglied Romy Mathys arbeitet intensiv an ihrem Projekt „ART-Assessment bei Migrantinnen und Migranten“. Die Pilotphase des Projekts konnte erfolgreich durchgeführt werden. Ein Zwischenbericht liegt vor. Aufgrund der Erfahrungen in der Pilotphase wird das weitere Vorgehen angepasst. Ein Mitglied hat einen EVIVO-Kurs für Menschen mit HIV durchgeführt. Dieser bestand aus 6 Modulen à 2,5 Stunden und soll den Teilnehmenden erlauben, einen besseren Umgang mit ihrer HIV-Infektion zu finden.

Retraite: Blick zurück und nach vorne

Nach drei Jahren Tätigkeit war es auch Zeit, einen Blick zurückzuwerfen, zu überprüfen, ob die bei der Gründung formulierten Ziele erreicht wurden und Ziele für die nächsten drei Jahre festzulegen. Das geschah an einem Retraite-Wochenende Anfang Februar.

Unter der kompetenten Moderation von Peter Lack hielten die Mitglieder fest, dass der Kurs stimmt und vieles geleistet wurde. Der Mitgliederstamm konnte ausgebaut und gute Experten gewonnen werden. Es wurde sehr viel geleistet, vor allem in Bezug auf die Vernetzung und Vertretung von Menschen mit HIV. Der Positivrat wird von vielen Akteuren als wertvoller und zuverlässiger Partner geschätzt, der GIPA in vielen Projekten garantieren kann und die Kompetenz seiner Fachleute einbringt.

Doch es wurde auch deutlich, wo noch Handlungsbedarf herrscht. So ging aus Gesprächen und aufgrund einer im Vorfeld durchgeführten Umfrage bei Geldgebern hervor, dass Partner und Sponsoren Erwartungen an den PR haben, die der PR nicht erfüllen will und kann. Beispielsweise die vollständige Vertretung aller Menschen mit HIV in der Schweiz. Oder intensive operative Tätigkeit. Beides war nie das Ziel des Positivrat Schweiz: Wir verstehen uns als ein Expertengremium, welches hauptsächlich auf Freiwilligenarbeit beruht. Hier muss der PR in Zukunft gegenüber seinen Partnern besser kommunizieren.

An der Retraite wurde ebenfalls beschlossen, dass der PR in beschränktem Masse operativ tätig sein kann und will. Instrumente und Abläufe für die Qualitätssicherung und die Leitung von Projekten müssen dafür weiterentwickelt werden. Weiter wird der PR noch aktiver im Bereich von Hepatitis C (HCV) tätig sein und plant, die Patientenvertretung auszubauen.



POSITIVRAT
CONSEIL POSITIF
CONSIGLIO POSITIVO
CUSSEGL POSITIV
POSITIVE COUNCIL

PR-Mitglieder in Kommissionen und Vorständen:

- Vorstand Aids-Hilfe Schweiz: 1 Mitglied
- Schweizerische HIV Kohorte: 2 Mitglieder
- EKSG: 1 Mitglied
- Swiss HIV Nurses: 2 Mitglieder
- Swissmedic Arbeitsgruppe Patienten-/Konsumentenorganisationen: 2 Mitglieder

Mitgliederentwicklung:

Stand Juni 2013: 16 Vollmitglieder, 2 prov. Mitglieder, 4 Interessenten
Stand Juni 2014: 17 Vollmitglieder, 2 prov. Mitglieder
Austritte: keine

24. Juni 2014 / VA/BM/EB